



Modul 13

Betriebsstättenbesteuerung im internationalen Verhältnis

Modulverantwortung: Prof. Dr. Madeleine Simonek

**Dozierende: Prof. Dr. Stefan Bendlinger, Dr. Peter Brülisauer,
Christoph Huber, Dr. Marc Vogelsang**

Daten: 1.-3. Februar 2024

Total 24 Lektionen à 45 Min.

Modulkosten: CHF 2'100,-

Der erste Teil des Moduls, umfassend 12 Lektionen, konzentriert sich auf den Begriff der Betriebsstätte sowohl aus schweizerischer wie internationaler Sicht. Auf internationaler Ebene steht der Begriff von Art. 5 OECD-MA im Zentrum des Unterrichts, der mit dem letzten Update des OECD-MA im November 2017 wesentliche Änderungen erfahren hat. Vertieft eingegangen wird weiter auf die Vertragspraxis der Schweiz, die (zurzeit) weiterhin am Betriebsstättenbegriff von Art. 5 OECD-MA 2014 festhält sowie auf die Diskussionen um neuere Formen von Betriebsstätten, wie bspw. dem Home-office. Eingegangen wird schliesslich auf die aktuellen Entwicklungen auf Ebene der OECD und der EU um die Einführung einer digitalen Betriebsstätte.

Im zweiten Teil des Moduls, ebenfalls umfassend 12 Lektionen, liegt das Schwergewicht auf der Betriebsstättengewinnermittlung. Vertieft besprochen wird die Betriebsstättenausscheidung aus internationaler und schweizerischer Sicht unter Berücksichtigung von Verlustsituationen und Spezialkonstellationen. Die Präsentation von zahlreichen Praxisfällen zu unterschiedlichen Unternehmen und Branchen (Dienstleistungen und Unternehmensberatung, Bauausführung und Montagen, Vertreterbetriebsstätten etc.) vervollständigen den Inhalt dieses zweiten Modulteils.

Themen:

- Betriebsstättenbegriff aus innerstaatlicher und abkommensrechtlicher Sicht
- Aktuelle Entwicklungen zum Betriebsstättenbegriff (digitale Betriebsstätte) auf Ebene der OECD und der EU
- Leistungsbeziehungen zwischen Stammhaus und Betriebsstätten
- Betriebsstättenausscheidung aus innerstaatlicher und abkommensrechtlicher Sicht
- Betriebsstättenverlustverrechnung – Dreiecksverhältnisse
- Betriebsstättenstrukturen